








Info- und Preisliste Nistkästen: Bestellung über Kontaktformular auf der Homepage.

Bitte vor dem Aufhängen von Nistkästen die Lebensraumaufwertung für Vögel und die Natur ins Zentrum stellen und umsetzen und zudem unsere Tipps für fachgerechte Anwendung beachten.

Die Lochnistkästen werden durch das NVM-Mitglied Fredy Oester gezimmert. Fledermauskasten: geschützte Werkstatt. Schwalbennester vom NV Wasen.

Nistkasten: mögliche Zielarten * mit Aufängedraht	Flugloch Art / Masse Menge je nach Verfügbarkeit	CHF/Stk. abgeholt beim NVM	Bilder: Hinweis: Damit Nisthilfen Sinn machen, braucht es unbedingt auch den geeigneten naturnahen Lebensraum in der Umgebung, besonders mit Nahrung für die Jungvögel, d.h. Raupen und Insekten.	
Höhlenbrüter: Blau-, Sumpf-, Hauben-, Tannenmeise	rund, 26/28 mm	20		
Höhlenbrüter: Kohlmeise, Spatzen, Trauerschnäpper, Kleiber	rund, 30/32 mm	20		
*Halbhöhlenbrüter: wie z.B. Hausrotschwanz, Gartenrotschwanz	Doppelloch oval, 50 x 33 mm	20		
Star*	rund, 50	25		
Mehlschwalben	Dreier Schubladensystem	70		
Rauchschwalben	Napfnest	20		
Fledermausnistkasten	Schlitz unten	50		

Wir fördern Naturvielfalt. www.nvm-buchsi.ch

Bitte vor dem Aufhängen von Nistkästen die Lebensraumaufwertung für Vögel und die Natur ins Zentrum stellen und umsetzen, so macht eine künstliche Nisthilfe erst richtig Sinn. Wichtig dabei ist genügend und richtige Nahrung für die Jungvögel, d.h. meist Raupen und Insekten. D.h. also idealerweise in der Nistkasten Umgebung Raupenpflanzen und Kleinstrukturen und Naturelemente berücksichtigen und fördern.

Tipps zur Anwendung und zum Aufhängen der Nistkästen.

Sie sind im Besitz, eines vom NVM hergestellten Nistkastens. Wir hoffen, dass er Ihnen beim Beobachten der Vögel und ihrem Brutgeschäft viel Freude bereiten wird.

Standorte: Obstbaum, Hauswand oder Waldsaum.

Kästen hängen: Ca. 1.8-2.5m ab Boden; vorzugsweise Richtung Osten, also zum Sonnenaufgang gerichtet, so erwärmen sich die Kästen am Morgen zeitig; Zudem kommt der Regen meist aus dem Westen; Tagsüber nicht der prallen Sonne ausgesetzt; ungestörter Zuflug zum Kasten.

Beim Standort Obstbaum und generell, sollte der Kasten **katzensicher** an einem Ast aufgehängt werden.

Der Baumläuferkasten (Modell nur auf Anfrage) sollte am Stamm aufgehängt werden. Den Stamm kann man mit Dornenzweigen oder einer Manschette vor Katzen schützen.

Kästen mit Einflugöffnung 26-28 mm (spatzensicher) werden von Blaumeise, Sumpfmehle und Tannenmeise bevorzugt.

Kästen mit Einflugöffnung 30-32 mm werden von Kohlmeise, Kleiber, Feldsperling und Trauerschnäpper angenommen.

Kästen mit Doppelloch sind für Hausrotschwanz, Trauerschnäpper und evtl. Gartenrotschwanz geeignet. Gartenrotschwanz und Trauerschnäpper treffen im April bei uns ein. Oft sind die Kästen dann schon durch früher nistende Vögel besetzt. Deshalb die Einfluglöcher für diese Arten erst anfangs April öffnen.

Kästen mit Einflugöffnung 40 - 50 mm sind für den Star.

Die Nistkästen müssen gereinigt werden, am besten vor Winteranfang ab Ende September bis Januar. Nach dem Ausfliegen der Jungvögel können die Kästen auch schon gereinigt werden, im Fall einer Zweitbrut dann auch nochmals Ende September. Nistkästen werden auch als geschütztes Nachtlager geschätzt.

Vogelfütterung: Wir empfehlen keine Jahresfütterung von Vögeln. Wenn Fütterung, dann nur bei Frost und geschlossener Schneeschicht gemäss Empfehlung von BirdLife Schweiz. <https://www.birdlife.ch/de/content/vogelfuetterung>